



Gut versorgt im Alltag · Kooperation mit dem egapark · PEKiP im ersten Lebensjahr

Ein Wort in eigener Sache



Liebe LeserInnen,
wir wünschen Ihnen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das neue Jahr!

Wir starten motiviert und mit großartigen Vorsätzen! Denn seit Januar sind wir im egapark fleißig am Werkeln, um die Caponniere als unser neues Restaurant umzugestalten. Kommen Sie uns ab April 2018 bei einem Spaziergang durch den egapark doch einfach mal besuchen. Weitere Details erfahren Sie in unserem Artikel auf Seite 10.

In unserem Leitartikel widmen wir uns einem für unsere Verhältnisse eher ungewöhnlichen Thema: der Selbstständigkeit im Alter. Viele ältere Menschen leben allein und können ihren Alltag und den Haushalt mehr oder weniger selbstständig bewältigen. Der eine oder andere

freut sich über ein nettes Gespräch oder benötigt Hilfe, um die Einkäufe nach Hause zu bringen. Als Lebenshilfe Erfurt e.V. bieten wir vorrangig zahlreiche Dienstleistungen, um Menschen mit geistiger Behinderung zu unterstützen. In Zukunft sollen sich auch unterstützungsbedürftige Menschen und ihre Angehörigen mit und ohne Behinderung auf uns verlassen können.

Haben Sie mal wieder Lust auf Kunst? Eine Kollegin aus unserem MIA Veranstaltungscafé zeigt uns ihre „Rock-Metal Malerei“ in einer neuen Ausstellung ab Januar 2018. Vorbei gehen lohnt sich!

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Ihr LEA-Team

J. Schuppan und A. Schneider

Liebe Leserin und lieber Leser,

wir wünschen Ihnen ein gesundes neues Jahr 2018!

Wir sind schon ganz fleißig, denn bald eröffnen wir ein neues Restaurant im egapark. Vielleicht kennen Sie es von früher. Es heißt: Caponniere. Wir freuen uns ab April 2018 auf Ihren Besuch!

Wir wollen Menschen mit und ohne Behinderung unterstützen. Alle Menschen sollen selbstbestimmt leben können.

Im MIA Veranstaltungscafé gibt es eine neue Ausstellung. Gehen Sie doch auch mal vorbei.

Viel Spaß beim Lesen!



Inhalt

Unterstützung im Alltag	4
Allein leben	4
Gut versorgt im Alltag	5
Wichtige Informationen	7
Unsere Mitgliederversammlung 2017	7
Bubl – Die neue unabhängige Beschwerdestelle	8
Inklusive Arbeitswelt	9
Vegetarisch Kochen liegt voll im Trend!	9
Expansion im Integrationsunternehmen	10
Kultur erleben	12
Danke für diesen besonderen Moment!	12
Rock-Metal Malerei im MIA	13
Inklusive Pädagogik	14
Wer will fleißige Handwerker seh´n?	14
Danke für viele engagierte Jahre	15
Mit PEKiP durch das erste Lebensjahr	18
Sport verbindet	20
Die Mitgliederversammlung „OTTO 10“	20
Kinder-Sport auch mit Purzelbäumen	21
Für Interessierte	22
Ein beschwingter Jahresausklang	22
Wie gut kennen Sie unsere Stadt Erfurt?	22
Lebenshilfe Erfurt auf einen Blick	23



Impressum:

LEA – Lebenshilfe Erfurt Aktuell
dreimal im Jahr erscheinende Zeitung mit aktuellen Informationen der Lebenshilfe Erfurt
Redaktionsschluss: 24. Januar 2018
Bilder: Lebenshilfe Erfurt, fotolia.de, DEHOGA Thüringen, Südseite Architektur, PEKiP e.V.,
Die gezeichneten Bilder (S. 8) stammen aus dem Buch:
Lebenshilfe Bremen „Leichte Sprache“. Die Bilder
© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
Herausgeber: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Erfurt e.V.
Heinrichstraße 89 · 99092 Erfurt · Tel. 03 61-600 700 · Fax 036 1-6 00 71 89
E-Mail: info@lebenshilfe-erfurt.de · www.lebenshilfe-erfurt.de

Unterstützung im Alltag

Allein leben

Schon beim Aufstehen aus dem Bett fühlen Sie sich ungelentk – Gliedmaßen schmerzen und sind unbeweglich. In der Wohnung ist es etwas frisch und still – vielleicht auch ein bisschen einsam. Mühselig machen Sie sich für den Tag bereit. Während die Nachrichten aus dem Radio ertönen, bereiten Sie einen warmen Tee, Brot und Wurst für das Frühstück. Eine Kerze sorgt für ein wenig Gemütlichkeit.

In Gedanken überlegen Sie, was an diesem Tag alles zu tun ist. Der Geburtstag des Enkelkinds steht an, Geschenke müssen eingekauft werden. Auf dem Weg in die Innenstadt müssen Sie noch zur Blutdruckkontrolle beim Hausarzt und dann noch schnell zur Post.

Im Hauseingang angekommen, kurzes Innehalten. Noch drei Querstraßen bis zur Straßenbahnstation. Ein netter Herr bietet Ihnen in der Straßenbahn einen Sitzplatz an. Sie sind dankbar und setzen

sich. Aus der Straßenbahn ausgestiegen, schreiten Studenten mit schnellen Schritten an Ihnen vorüber. Die Uhren scheinen schneller zu laufen, als noch vor 20 Jahren.

In der Arztpraxis angekommen macht sich Nervosität breit. Das Wartezimmer ist voll und Sie gesellen sich zu einer alten Dame, die Sie öfter beim Hausarzt antreffen. Mit ein wenig Bedauern unterhalten Sie sich über Ihre Enkelkinder. Wie schade, dass sie soweit weg wohnen. Nach zwei Stunden geht es endlich weiter. Der Blutdruck ist zwar immer noch etwas erhöht, aber den Termin haben Sie endlich hinter sich gebracht.

In der Warteschlange der Postfiliale angekommen, bemerken Sie ein Ziehen in den Knien. Wie gern würden Sie Ihren Ausflug jetzt abbrechen. Aber der Brief muss abgegeben werden und das Geburtstagsgeschenk muss noch gekauft werden, Ihr Enkelkind hat ja schon in der nächsten Woche Geburtstag!



Viele ältere Menschen leben allein in ihrer Wohnung. Manchmal benötigen auch sie Hilfe, um ihren Alltag zu bewältigen.

Wir wollen Menschen mit und ohne Behinderung unterstützen. Alle Menschen sollen selbstbestimmt leben können. Unsere MitarbeiterInnen begleiten sie zum Beispiel beim Einkaufen und Spazieren. Wir unternehmen gemeinsam Reisen und gehen ins Museum. Wir begleiten sie zum Arzt oder fahren sie zur Physiotherapie.

Für diese und weitere Angebote können Sie sich auch im Service im Brühl beraten lassen.

Gut versorgt im Alltag

Um Ihren Alltag selbstständig zu bestreiten, wünschen Sie sich vielleicht hin und wieder ein bisschen Unterstützung.

Jetzt ist es endlich Zeit für eine persönliche Assistentin, die Ihnen dann ein wenig Arbeit abnimmt, wenn Sie es wünschen.

Die MitarbeiterInnen der Lebenshilfe Erfurt gewährleisten diese Hilfe.

Einkaufshilfe

Getränkekisten schleppen und in der vollen Innenstadt von Laden zu Laden laufen könnte schon bald der Vergangenheit angehören. Denn wir erledigen gern Ihren Einkauf im Geschäft Ihrer Wahl. Wenn Sie möchten, können wir diese Wege auch gemeinsam gehen.

Allgemeine Schreibarbeiten

Sie möchten gern Glückwunschkarten schreiben ob zu Geburtstagen oder zu Weihnachten? Oder es muss ein Brief verfasst werden oder ein Kündigungsschreiben? Wenn Ihre Augen schon nachgelassen haben, hilft vielleicht auch keine Lupe dabei. Oder lässt die Konzentration nach?

Wir erledigen auch Ihre allgemeinen Schreibarbeiten mit Ihnen gemeinsam. So erfreuen Sie auch weiter Angehörige und Freunde mit einem lieben Gruß.

Ämter und Arztbegleitung

Der wöchentliche Besuch beim Arzt kann ganz schön schwer fallen, wenn die Beine nicht mehr so richtig mitmachen. Vielleicht vergessen Sie beim Arzt auch viele Dinge, die Ihnen später wichtig sind. Unsere MitarbeiterInnen begleiten Sie zu Arztbesuchen und stärken Ihnen den Rücken.

Wenn Sie an den Bürgerservice der Stadt Erfurt denken wird Ihnen ganz schwindelig? Der Weg ist zu lang und die vielen Fragen der Mitarbeiter im Amt sind zu kompliziert? Wir unterstützen Sie auch bei Behördenangelegenheiten und gehen den Weg mit Ihnen gemeinsam.

Begleitung im Alltag

Die Aufrechterhaltung sozialer Kontakte kann im Alter schwierig sein. Kinder und Enkelkinder sind an einen anderen Ort gezogen, der Partner ist bereits

verstorben und der Bekanntenkreis wird immer kleiner. Wenn dann noch die eigenen Kräfte schwinden, wird es noch schwerer mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen.

Unsere MitarbeiterInnen nehmen sich die Zeit, um gemeinsam mit Ihnen eine schöne Zeit zu verbringen. Wir teilen auch Ihre Ängste und Sorgen! Wir kochen gemeinsam und lesen Geschichten.

Für viele Menschen in hohem Alter sind regelmäßige Familienfeiern die Highlights des Jahres. Mit der Zeit nimmt die Belastbarkeit aber ab, sodass Familienfeiern nicht mehr wie früher bewältigt werden können. Wir helfen Ihnen auch bei der Organisation und Durchführung Ihrer privaten Feiern!

Freizeitbegleitung

Obwohl Sie etwas älter geworden sind, wollen Sie immer noch aktiv sein und die Welt entdecken? Wir gehen mit Ihnen auf Entdeckertour, wohin es Sie auch immer verschlägt. Mit uns sind Sie noch bis ins hohe Alter aktiv!

Fahr- und Bringendienste

Sie würden sich so gern wieder mal mit Ihrer alten Freundin treffen und gemeinsam einen Kaffee trinken? Leider wohnt sie am anderen Ende der Stadt. Sie schaffen den Weg nicht mehr. Wir begleiten die Fahrt hin und zurück.

Wohnungsbetreuung

Sie würden so gern ein paar Tage verreisen, doch Ihre Katze hält Sie davon ab? Wir versorgen Ihre Haustiere und Blumen in Ihrer Abwesenheit. Sie können beruhigt verreisen, denn wir achten auch auf Ihre Wohnung und leeren Ihren Briefkasten.

Haben Sie zu unserem neuen Angebot Fragen, stehen unsere MitarbeiterInnen im Service im Brühl gern für ein Gespräch zur Verfügung.



Wichtige Informationen

Unsere Mitgliederversammlung 2017

Zu unserer Mitgliederversammlung am 21. Oktober blickten wir auf das Jahr 2016 zurück und erinnerten uns an wichtige Höhepunkte:

- die Eröffnung des Service im Brühl,
- die Teilnahme am Tag der Berufe um Azubis zu gewinnen,
- die Freude der Kinder und MitarbeiterInnen über die Umgestaltung des Außengeländes der Kita Strolche,
- die Feiern zum 10jährigen Bestehen des Eltern-Kind-Wohnens sowie der Wohnstätte 10,
- die Eröffnung des Pflegedienstes Betreuung und Pflege inklusiv,
- den Beginn der Tätigkeit der Flinken Hände als einen Teil des Integrationsunternehmens,
- die Erweiterung der E-Mobil Flotte,
- die Belieferung von 17 Erfurter Grundschulen mit Schulobst und Gemüse
- die Teilnahme an der Demo „Teilhabe statt Ausgrenzung“ zur Verbesserung des Bundesteilhabegesetzes in Berlin

Diese Vielfalt widerspiegelt die erfolgreiche Entwicklung der gesamten Lebenshilfe Erfurt.

Unser Steuerberater Herr Kiesser informierte über den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2016 des Vereines und des Integrationsunternehmens, das auf das erfolgreiche Wirken aller MitarbeiterInnen schließt. Der Vorstand wurde entlastet.

Einstimmig beschlossen die Mitglieder eine Satzungsänderung. Sie besagt die Erweiterung des Aufsichtsrates von bisher höchstens sieben auf neun Mitglieder. Er wird sich auch weiterhin aus Mitgliedern, Eltern und Angehörigen von Menschen mit Behinderung zusammensetzen.



Die Mitglieder wählten anschließend folgende neue Aufsichtsratsmitglieder v.l.n.r.: Susanne Dönges, Irina Kuhnt, Christian Kurfels, Rolf Walther, Kathrin Rudolph, Christiane Schneemann, Andreas Niepsch und Hannelore Wenzlaff (nicht im Bild).

Alle Anwesende erhielten einen Ausblick auf das Projekt „Unsere Mannschaft 2020“ zur Verbesserung der Arbeitgeberattraktivität der Lebenshilfe Erfurt sowie der Gewinnung neuer MitarbeiterInnen. Neue Geschäftsfelder des Integrationsunternehmens wurden vorgestellt. Dazu informieren wir unsere LeserInnen ausführlich auf Seite 10.

Unsere Mitgliederversammlung im Oktober 2017 blickte auf die erfolgreiche Entwicklung der Lebenshilfe Erfurt im Jahr 2016 zurück. Die Mitglieder entlasteten den Vorstand. Sie stimmten einer Satzungsänderung zu. Es können jetzt mehr Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt werden. Die Mitglieder wählten einen neuen Aufsichtsrat.

Bubl – Die neue unabhängige

Beschwerdestelle

Die Bundesvereinigung Lebenshilfe hat eine bundesweite unabhängige Beschwerdestelle eingerichtet – kurz „Bubl“.

Wer Dienstleistungen der Lebenshilfe in Anspruch nimmt, in den Wohneinrichtungen lebt oder in der Lebenshilfe arbeitet, und mit einem Problem vor Ort nicht weiter kommt, kann dort Hilfe bekommen. Die unabhängige bundesweite Beschwerdestelle der Lebenshilfe soll die Qualitätssicherung und das Beschwerdemanagement vor Ort sinnvoll ergänzen und Betroffene individuell unterstützen.

Die Beschwerdestelle wird aber nicht durch MitarbeiterInnen der Lebenshilfe betreut! Ein unabhängiger Kooperationspartner leitet Bubl: die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen in Hannover. Die Mitarbeiter bei Bubl hören zu, beraten die Betroffenen und leiten Schritte zur Klärung des Problems ein, bis eine Lösung gefunden wurde.

Dabei wird deutlich: Gerade bei Menschen, die auf Betreuung angewiesen sind, aber auch für die, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, darf eine Beschwerde keine negativen Folgen für sie haben.

Kontakt unter:

Telefon: 08000 118 018

E-Mail: info@bubl.de

Postanschrift:

LVG & AFS Nds. e. V.

Stich-Wort: Bubl

Fenskeweg 2

30165 Hannover

www.bubl.de

The logo for Bubl, featuring the word "Bubl" in a stylized, blue, rounded font. The letter 'i' has a small dot above it.

Bundesweite unabhängige
Beschwerdestelle für die Lebenshilfe



Die Lebenshilfe unterstützt Menschen mit geistiger Behinderung, damit sie möglichst selbstbestimmt leben können.

Manchmal kann es Streit und Ärger geben.

Das kann Angst machen.

Dann ist es ganz wichtig zu reden. Sie können mit Angehörigen oder Mitarbeitern sprechen.

Es ist manchmal schwer, darüber zu sprechen.

Manchmal hat man den Wunsch, dass jemand anderes hilft. Dann können Sie Bubl anrufen.

Bubl ist eine Abkürzung für: bundesweite unabhängige Beschwerdestelle. Die Mitarbeiter von Bubl helfen weiter.

Inklusive Arbeitswelt

Vegetarisch Kochen liegt voll im Trend!

Viele haben es schon ausprobiert. Einige sind gescheitert. Trotzdem liegen die vegane und die vegetarische Ernährung voll im Trend! 2008 ernährten sich ca. 80.000 Menschen rein vegan. Aktuell ist diese Zahl auf unglaubliche 1,3 Millionen Menschen gestiegen, die sich rein pflanzlich ernähren! Das sind ca. 1,6 % der Bevölkerung! Dazu kommen 8 Millionen Vegetarier in Deutschland, also ca. 10 % der Bevölkerung.

Auch die Lebenshilfe Erfurt setzt in ihren Küchen auf vitaminreiche und gesunde Ernährung. In den letzten Jahren wurde die vegetarische und vegane Küche bei den Gästen des Gästehauses „Am Luisenpark“ immer beliebter. Unser Koch Herr Sell absolvierte den IHK-Zertifikatslehrgang zum vegetarischen bzw. veganen Koch, um die Vielfalt dieser Küche kennenzulernen. In 80 Stunden lernte Herr Sell unter anderem neueste Trends der vegetarischen und veganen Küche, die besonderen Erwartungen der vegetarischen Gäste sowie vegetarische Ernährung bei bestimmten Krankheiten. Durchgeführt wurde der Lehrgang vom DEHOGA Thüringen e.V.

Am 14. November 2017 gelang ihm der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs. Wir gratulieren und freuen uns auf neue vegetarische und vegane Genüsse. Herr Sell wird zukünftig als Multiplikator sein Wissen dem gesamten Küchenteam weitergeben, sodass die Vielfalt an Speisen für die Gäste des Hauses und unser Wunschbuffet erhöht wird.



In Anwesenheit des Hauptgeschäftsführers der IHK Erfurt, Prof. Gerald Grusser (re.), sowie des Hauptgeschäftsführers der DEHOGA-Thüringen, Dirk Ellinger (li.), erhielten die TeilnehmerInnen ihre Zertifikate. Herzlichen Glückwunsch!

Immer mehr Menschen wollen nur noch Gemüse essen.
Man sagt: Sie ernähren sich vegetarisch oder vegan.
Das ist sehr gesund!

Auch in unseren Küchen kochen wir gern vegetarisch.
Unser Koch Herr Sell ist jetzt speziell für vegetarische und vegane Gerichte ausgebildet. Er gibt sein Wissen an das Küchenteam weiter. Dann werden in allen Küchen viele neue Rezepte ausprobiert. Wir freuen uns schon darauf!

Expansion im Integrationsunternehmen

Die TeilnehmerInnen der Mitgliederversammlung erhielten einen Ausblick auf zukünftige Geschäftsfelder der Lebenshilfe Erfurt SERVICE gGmbH. Sie hat sich im zurückliegenden Jahr mit neuen Betätigungsfeldern sehr positiv entwickelt. Im Integrationsunternehmen sind per 01.12.2017 insgesamt 158 MitarbeiterInnen beschäftigt. 87 MitarbeiterInnen haben eine Behinderung, was einer Quote von 55 % entspricht.



Kooperation mit dem egapark

Wenn Sie an Erfurt denken, was fällt Ihnen dabei ein? Welche Orte sind Ihnen wichtig? Wo haben Sie Zeit mit Ihrer Familie verbracht? Wenn wir an Erfurt denken, fallen uns als erstes der Dom mit dem traditionellen Weihnachtsmarkt, die Krämerbrücke und der egapark ein. Mit diesen Institutionen sind die meisten ErfurterInnen tief verwurzelt. Denn es sind Orte, zu denen wir immer wieder zurückkehren und mit denen wir unbeschwerte und glückliche Momente verbinden.

In den zurückliegenden Monaten hat die Lebenshilfe Erfurt Service gGmbH intensive Gespräche und Verhandlungen geführt, um eine langfristige Zusammenarbeit mit dem egapark anzustreben. Wir freuen uns auch in Hinblick auf die kommende BUGA im Jahr 2021 darüber, mit zwei neuen Projekten zukünftig ein wichtiger Teil des egaparks zu sein. Aber bis dahin ist noch viel zu tun!

Caponniere Restaurant/Café/Biergarten

Wer kennt sie nicht – die Caponniere im egapark? Die 1829 errichtete Geschütz-Caponniere ist Teil der denkmalgeschützten Cyriaksburg und wird seit den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts als Restaurant und Café genutzt. Zu DDR-Zeiten machte sich die Caponniere einen Namen als hochwertiges Weinrestaurant. So mancher wird sich noch daran erinnern.

Wir übernehmen die Caponniere als Betreiber und wollen sie wieder auf Hochglanz polieren!

Gästehaus
im egapark



Bereits seit Anfang des Jahres setzen wir dieses Vorhaben konkret um. Denn bis zur Neueröffnung ab April 2018 werden wir ca. 200.000 € investieren, um die Caponniere im Rahmen der Übernahme zu renovieren. Dabei konzentrieren wir uns auf die völlige Neugestaltung der Innenausstattung und der erheblichen Aufwertung des gesamten Außenareals. Wir werden ca. 90 Sitzplätze im Innen- und 100 Sitzplätze im Außenbereich einrichten.

Neben dem klassischen Betrieb als Restaurant, Café und Biergarten wollen wir unsere Gäste auch zu Jubiläen, Hochzeiten und Firmenevents begeistern. Wollen auch Sie 2018 mal wieder eine große Party veranstalten? Dann melden Sie sich bei uns, denn noch haben wir freie Plätze!

Gästehaus im egapark

Wer bis tief in die Nacht feiern möchte, freut sich über eine Übernachtung ganz in der Nähe! Im Gästehaus im



© Südsseite Architektur

© Südsseite Architektur

egapark werden Besucher und Partygäste ab Dezember 2018 auch in unseren zehn Zweibettzimmern übernachten können.

Bei unserem Gästehaus handelt es sich um ein historisches Gebäude von 1829, das zur Zeit der Errichtung wahrscheinlich als Munitionslager der Cyriaksburg diente. Gäste erreichen es, läuft man vom Südaufgang bergauf, etwa 300 Meter weiter auf der linken Seite.

Und auch hier haben wir noch einen langen Weg vor uns. Die Baukosten für die Herrichtung des Gebäudes werden von Seiten des egaparks zur Verfügung gestellt. Unser Integrationsunternehmen wird in die entsprechende Ausstattung und Möblierung des Gebäudes

investieren. Dazu stehen uns Fördermittel des Integrationsamtes und der Aktion Mensch von rund 200.000 € zur Verfügung.

Neue Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung

Die sehr positive Entwicklung der Arbeitsplätze innerhalb der Lebenshilfe Erfurt SERVICE gGmbH versetzt uns in die Lage, diese erheblichen Investitionen vornehmen zu können. Mit unseren beiden neuen Einrichtungen entstehen wieder zahlreiche Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze für Menschen mit Behinderung. Nur durch die Schaffung einer großen Zahl an neuen Arbeitsplätzen stehen uns entsprechende Investitionszuschüsse zur Verfügung.

Entwürfe der geplanten Umgestaltung der Caponniere im Obergeschoss und der Bar im Erdgeschoss

Die Lebenshilfe Erfurt arbeitet eng mit dem egapark zusammen. Im April werden wir ein neues Restaurant im egapark eröffnen: die Caponniere.

Bestimmt kennen Sie das Restaurant schon von früher. Wir haben es übernommen und werden viel verändern.

Kommen Sie uns doch auch einmal besuchen und essen Sie etwas Leckeres. Am Ende des Jahres werden wir im egapark noch ein Gästehaus eröffnen. Dann können Besucher der ega auch bei uns übernachten.

Durch unsere neuen Einrichtungen im egapark können wir wieder vielen Menschen mit Behinderung Arbeit geben.



Kultur erleben

Danke für diesen besonderen Moment!

Am 23. September haben sich etwa 600 Menschen auf den Weg ins Theater Erfurt gemacht, um ein Teil des 17. Großen Benefizkonzertes zu werden. Denn das MDR-Sinfonieorchester und der MDR-Rundfunkchor musizierten unter der Leitung von Risto Joost, Mendelssohns Lobgesang op. 52, zugunsten der Lebenshilfe Erfurt.



THEATER ERFURT



Die mitreißende und hymnische Interpretation des Lobgesangs begeisterte durch eine große Lebendigkeit das ganze Publikum. Die Sopranistinnen Ilse Eerens und Esther Dierkes und der Tenor Maximilian Schmitt glänzten durch ihre herausragende Stimmgewalt.

Ute Günther vom MDR-Sinfonieorchester überreichte einen Spendenscheck mit einer Gesamtsumme von 10.850 €. Wir waren überwältigt von so viel Engagement! Nach dem Konzert hatten geladene Gäste die Möglichkeit, sich kennenzulernen und einen intensiveren Kontakt zur Lebenshilfe Erfurt STIFTUNG zu knüpfen. Wir freuen uns über

zahlreiche Interessenten, die uns auch in den nächsten Jahren begleiten werden. Mit dem Erlös aus dem Konzert konnten wir unsere bereits seit zehn Jahren bestehende Eltern-Kind-Wohngemeinschaft mit einer neuen Küche ausstatten. Nun macht das gemeinsame Kochen gleich viel mehr Spaß! Unsere kleinsten Mitbewohner freuten sich zusätzlich über neues Spiel- und Fördermaterial.

Nicht vergessen wollen wir das Engagement der MitarbeiterInnen der Flinken Hände, die den Service an den Garderoben übernahmen.

Das Benefizkonzert war ohne Frage einer der bewegenden Momente des Jahres 2017! Für diesen Augenblick sind wir überaus dankbar und ziemlich stolz. Denn es ist uns gelungen, Elternschaft mit geistiger Behinderung in die Mitte der Gesellschaft zu tragen.



Ein wichtiger Moment im letzten Jahr war unser erfolgreiches Benefizkonzert. Am 23. September 2017 hörten viele Menschen das tolle Konzert. Die Einnahmen in Höhe von 10.850 € wurden an unser Eltern-Kind-Wohnen gespendet. Damit wurde eine neue Küche und Spielzeug für die Kinder gekauft. Danke für so viel Unterstützung!

Rock-Metal Malerei im MIA

Wer schon einmal unser MIA Veranstaltungscafé besucht hat, wird das freundliche Gesicht von Felicitas Köhler wiedererkennen. Frau Köhler arbeitet seit zwei Jahren in unserem Café und ist wie alle MitarbeiterInnen zu einem wichtigen Teil unseres Lebenshilfe-Teams geworden.

Ab Januar zeigt Frau Köhler in ihrer Ausstellung „Rock-Metal Malerei“ ihre kreative Seite im MIA Veranstaltungscafé. Auf 16 Bildern erscheinen Portraits von Rocklegenden wie Alice Cooper, Mad Max und Silly. Teil der Gesamtkomposition der „Rock-Metal Malerei“ ist die Musik der abgebildeten Künstler, die Frau Köhler von ihren zahlreichen Konzerten sogar persönlich kennt! So überrascht es nicht, dass zahlreiche Bilder von den Musiklegenden unterzeichnet wurden.



Frau Köhler wird von ihrer guten Freundin Sabine Mock unterstützt.

Die mit Filzstift, Buntstift und Wasserfarben colorierten Werke sprechen eine emotionale Sprache. In ihren Bildern verarbeitet die erfahrene Künstlerin die Mobbing-Erlebnisse, die sie seit ihrer Kindheit quälten. Die Malerei hat sie bereits

frühzeitig als Ventil entdeckt, um Emotionen auszudrücken und zu kanalisieren.

„Was mich an Felicitas so berührt, ist ihr unaufdringliches, unkompliziertes und liebenswertes Wesen, mit dem sie durch die Welt geht. Das muss auch ihr Geheimnis im Umgang mit diversen Rocklegenden sein, die auf ihren Bildern abgebildet sind. Wie macht sie das nur? Sie kennt sie tatsächlich alle persönlich.“, berichtete Frau Mock über die Künstlerin.

Wir freuen uns über den neuen farbigen Anstrich unseres Cafés und begrüßen alle Interessierten. Die Bilder von Frau Köhler können ab 100 € erworben werden. Bei Interesse erhalten Sie weitere Informationen in unserem Service im Brühl.

Wir freuen uns im MIA Café erneut eine Ausstellung ab Januar 2018. Die Bilder zeigen Musiker und Bands wie Alice Cooper und Silly. Viele kennen die Künstlerin Frau Köhler persönlich, denn sie arbeitet schon lange in unserem Café. Wer möchte, kann auch ein Bild kaufen.

Inklusive Pädagogik

Wer will fleißige Handwerker seh´n?

... der muss einfach zu Ihnen geh´n! Im Rahmen der Aktion Modernes Handwerk sind auch die Wortakrobaten unserer Integrativen Kita Strolche bei echten Handwerkern zu Besuch gewesen.

Bei der Vielzahl an 130 Berufen ist es für unsere Kinder gar nicht so einfach, zu verstehen, was ein Handwerker macht. Dabei sind sie schon in der Kita von echten Handwerksprodukten umgeben: z.B. Dächer und Wände, Licht und Wasser, Kleidung und Schuhe etc.

Das Handwerk ist mit rund einer Million Betrieben und 5,4 Millionen Beschäftigten einer der wichtigsten Wirtschaftsbereiche Deutschlands. Jedes Jahr werden ca. 360.000 Lehrlinge im Handwerk ausgebildet. Doch viele Ausbildungsstellen bleiben unbesetzt! Ob sich wohl unter unseren Wortakrobaten die Handwerker der Zukunft befinden?

Am 22. November begaben sich unsere Wortakrobaten auf Entdeckungsreise in die Welt des Handwerks beim Hörgeräteakustiker „Hörstil“ in Erfurt. Herr und Frau Schadow, die Eltern vom kleinen Quinn, führen diesen Betrieb und beantworteten unseren Kindern viele Fragen rund um die Akustik. Doch was macht so ein Hörgeräteakustiker den ganzen Tag? Herr Schadow erklärte den Kindern, wie Hörtests durchgeführt werden. Anschließend probierten unsere Wortakrobaten Hörtests aus. Sie mussten viele verschiedene leise und laute Geräusche erkennen. Dann wurde erklärt, wie so ein Hörgerät hergestellt wird. Das Material ist aus einer weichen Masse, die unsere Kinder sofort an Knete erinnerten. Aus diesem Material bastelten die Mitarbeiter von „Hörstil“ und unsere Wortakrobaten gemeinsam Herzen und Blumen. Außerdem durften die Kinder vorsichtig in die Ohren ihrer Freunde sehen und lernten Wissenswertes über das Trommelfell. Mit einem kleinen Spiel – Hörmemory genannt – schulten sie ihre Ohren und mussten raten, welche Geräusche gesucht wurden.

Zum Abschluss erhielten die Kinder eine kleine Überraschungstüte mit Ohrstöpseln, Luftballons, Schokolade und einem kleinen Malbuch. Wir danken Familie Schadow und den MitarbeiterInnen von „Hörstil“ für die kleine Führung in die Welt der Hörakustik. Unsere Kinder haben wieder viel gelernt!

Die PädagogInnen der Wortakrobaten



Die Wortakrobaten-Gruppe der Kita Strolche hat viel über das Handwerk gelernt. Sie besuchten einen so genannten Hörgeräte-Akustiker. Sie bauen Hörgeräte und helfen Menschen, damit sie wieder gut hören können. Die Kinder lernten viel über die Ohren und testeten die Geräte.



Danke für viele engagierte Jahre

Die integrative Kindertagesstätte Kinderland des Lebenshilfe Erfurt e.V. wird seit vielen Jahren tatkräftig durch den Spender Herr Schröder unterstützt. Mit seinen umfangreichen Geschenken löst der Rentner immer wieder Freude und Erstaunen in unseren Kindern aus. Dafür sind wir dankbar und haben nachgefragt, welche Beweggründe hinter den vielen guten Taten stecken.

Sehr geehrter Herr Schröder, wir freuen uns darüber, dass Sie unsere Kita Kinderland nun bereits seit vielen Jahren als Spender unterstützen. Ich danke Ihnen, dass Sie sich heute die Zeit für dieses Interview nehmen, damit wir Sie besser kennenlernen können. Wir wollen gleich mit der ersten Frage starten. Wie haben Sie eigentlich zu unserer Kita Kinderland gefunden?

Ich bin auf die Kita aufmerksam geworden, weil ich gleich im Haus gegenüber wohne und somit den Bau des Hauses und auch des Spielplatzes nebenan miterleben konnte. Seit der Einweihung der neuen Kita bin ich quasi ein- und ausgegangen und habe regelmäßigen Kontakt zur Leitung der Kita Kinderland.

Setzen Sie sich als Spender für unsere Kita ein, weil sie soziale Einrichtungen in Erfurt unterstützen wollen oder gibt es andere Beweggründe?

Meine Tätigkeit in Punkto Spenden ist Ausdruck meiner sozialen Einstellung. Ich spende auch für andere Organisationen in Erfurt, die sehr eng mit der Bevölkerung zusammenarbeiten. Sie führen z. B. eine Beratung der sozialschwachen Bevölkerungsschicht durch oder verteilen Speisen an die Armen. Also solche Dinge, wo ein sehr starker sozialer Hintergrund gegeben ist.

Die Kita Kinderland unterstütze ich durch Spenden und durch meine persönliche Unterstützung. Es macht mich froh zu sehen, wie glücklich die Kinder mit den neuen Geschenken spielen, wenn sie zum Einsatz kommen. Und meine neueste Aktivität für die Kita ist ja, dass ich die Straße und die Grünanlagen um den Spielplatz neben der Kita pflege. Das ist auch dringend nötig, weil das Verhalten der Spielplatzbesucher es erforderlich macht. Da wird oftmals auch gedankenlos gehandelt.

Die Lebenshilfe Erfurt unterstützt Menschen mit geistiger Behinderung. Viele Menschen unterstützen auch die Lebenshilfe Erfurt!

Zum Beispiel Herr Schröder. Er spendet der Kita Kinderland schon seit vielen Jahren Geld. Und somit können sich die Kinder immer wieder über neues Spielzeug freuen. Wir haben Herrn Schröder getroffen, um Danke zu sagen. Der Rentner hat uns beeindruckt, denn er bereiste schon die ganze Welt. Seine Botschaft lautet: Bildung und Gesundheit sind wichtig für Kinder. Dann können sie sich gut entwickeln.

Erfurt hat ja eine Vielzahl von Kindertagesstätten. Wir freuen uns, dass Sie unsere unterstützen! Was gefällt Ihnen an unserer Kita besonders?

Ich habe ja selbst keine Kinder und war auch nie verheiratet. Aber immer wenn ich an der Kita vorbeigehe, kann ich beobachten, wie lebenslustig die Kinder miteinander spielen. Das ist wunderbar! Die Kita hat auch eine sehr schöne Anlage und genügend Personal. Man sieht nur ganz selten, dass Streit zwischen den Kindern besteht.

Bei meiner Hilfe habe ich immer das Gefühl, ich tue etwas Gutes. Ich helfe Menschen und das ist für mich das Ausschlaggebende.

Hat Ihr bisheriges Berufsleben Sie ebenfalls dazu motiviert, soziale Einrichtungen zu unterstützen?

Das Leben kann bunt und different sein – meines war es zumindest! Als Weltreisender habe ich die kommunistische, die bürgerliche und die alt-mennonitische Gesellschaftsordnung kennengelernt.

Dann habe ich auch viele Jahre bei den Native-Indianern im tiefen Urwald von Zentral- und Südamerika gelebt. Die haben ja nun wieder eine ganz andere Lebensweise. Wenn man eine Zeit lang unter verschiedenen Gesellschaftsordnungen lebt und die Unterschiede

kennengelernt, entwickelt man natürlich auch eine eigene Vorstellung von einer anderen Lebensweise.

Das klingt in der Tat faszinierend! Wie unterscheidet sich denn eine bürgerliche von einer mennonitischen Gesellschaftsordnung? Was lernen und wie leben die Kinder in diesen Regionen der Welt?

Die bürgerliche Gesellschaftsordnung habe ich vor allem in den USA und in England kennengelernt. In beiden Ländern habe ich eine Zeit lang gelebt. In den USA ist der Bildungsstand der US-Bevölkerung zu ca. 80 % sehr schlecht. Der Rest ist aber sehr gebildet. Die Amerikaner gleichen diesen Mangel dadurch aus, dass sie sich aus der ganzen Welt die Fachkräfte „einkaufen“, die sie für ihre Wirtschaft brauchen. Dadurch läuft das System.

Naja und letztlich machen das die Engländer auch so. Das ist im Grunde dasselbe Prinzip. Die Engländer haben wie auch die Amerikaner dieses Leistungsstipendium für Arme, damit wirklich talentierte junge Leute auch gefördert werden können. Aber damit kann man natürlich die Masse, die schlecht gebildet ist nicht ausgleichen.

Bei den Alt-Mennoniten dominiert wiederum ein ganz anderes Bildungssystem, da sie der evangelischen Freikirche angehören. Die Kultur der Alt-Mennoniten ist nach wie vor die des 16. Jahrhunderts. Sie sprechen auch immer noch die mittelhochdeutsche Sprache. Durch ihre Zurückgezogenheit und Vertiefung in den Glauben haben sie wenig Kontakt zu anderen Menschen. Da sie aus Überzeugung keine modernen Maschinen der heutigen Zeit nutzen, müssen sie viele Gegenstände selbst bauen und entwickeln. Sie haben ein gutes Verständnis in Bezug auf technische Vorgänge. Weil sie so unabhängig und isoliert von der Zivilbevölkerung leben, ist es möglich den Kindern eine strenge mennonitische Erziehung und Bildung zu vermitteln.

Sie haben also in einem bewegten Leben die Welt entdeckt und Menschen in unterschiedlichen Gesellschaftsordnungen kennengelernt. Mit diesem Wissen betrachtet man das deutsche Bildungswesen aus einem ganz anderen Blickwinkel. Was wünschen Sie sich für unsere Kinder und die Kita Kinderland?

Das Wichtigste für die Entwicklung eines Kindes sind Gesundheit und eine gute Bildung. Und wir wissen ja in der Zwischenzeit, dass Kinder bis zum 3. Lebensjahr ihre neurologische Grundausbildung abgeschlossen haben, weil sich die entscheidenden Nervenzellen und Synapsen gebildet haben. Und was danach kommt, ist nur noch eine Erweiterung. Deswegen ist es umso wichtiger, dass man früh genug anfängt, sie zu bilden.

Es entstehen schnell Defizite, wenn das Elternhaus das nicht leisten kann. Was dem Kind daheim fehlt, kann man versuchen in gewisser Weise im Kindergarten

auszugleichen und zu fördern. Das ist wichtig für die Entwicklung der Kinder, dass auf diese beiden Dinge geachtet wird: Gesundheit und Bildung.

Da kann ich Ihnen nur beipflichten, denn die Bildung ist ein wichtiger Grundpfeiler unserer Gesellschaft.

Lieber Herr Schröder, ich danke Ihnen für Ihre Zeit und freue mich über so viel ehrenamtliches Engagement für unsere Kinder.





Mit PEKiP durch das erste Lebensjahr

Die ersten Lebensmonate eines Babys sind für junge Eltern mit den bezauberndsten und den anstrengendsten Momenten in ihrem Leben verbunden. Zu keiner Zeit werden sie als Familie so sehr gefordert, um dem kleinen geliebten Menschenwesen alles zu geben, was es für eine gesunde Entwicklung benötigt.



Die Nächte werden zum Tag, hunderte Windeln werden gewechselt, ein Weltrekord im Baby-Dauertragen wird aufgestellt, die Zahnung wird zum Alptraum. Und dann erst die berühmt berüchtigten Wachstumsschübe á la „Oje, ich wachse“!

Viele Eltern stellen sich gerade im ersten Lebensjahr die Frage, wie sie die Entwicklung ihres Babys frühzeitig unterstützen können. Eine bewährte Methode der gezielten Frühförderung ist das so genannte PEKiP – das Prager Eltern-Kind-Programm.

Was ist PEKiP?

Das Prager Eltern-Kind-Programm ist ein Gruppenangebot und begleitet Eltern und ihre Babys durch die ersten zwölf Monate. Im Kurs lernen die Eltern, ihr Kind genau zu beobachten und in seiner Entwicklung zu fördern. Das stärkt die Beziehung zwischen den Eltern und ihren Babys!

Im PEKiP-Kurs werden die Kinder zu Bewegungen animiert, indem z.B. mit Wasserbällen und dünnen Tüchern gespielt wird. Aber auch die musikalische Begleitung durch Singen und Klatschen trägt zur Entwicklung der Kinder bei. Durch die gezielten Bewegungen der kleinen Arme und Beine und sanfte Gleichgewichtsübungen lernen die Kinder auch langsam das Krabbeln.

Viele junge Eltern wollen ihr Baby fördern, damit es sich gut entwickelt. Die Frühförderung der Lebenshilfe Erfurt bietet einen Kurs an, der junge Familien unterstützt.

Der schwere Name für den Kurs heißt: Prager-Eltern-Kind-Programm. Wir sagen dazu PEKiP. Im PEKiP bewegen sich die Babys viel. Die Eltern können miteinander über die Babys sprechen.

Wollen Sie mit Ihrem Baby auch teilnehmen?

Viele Eltern profitieren auch vom Erfahrungsaustausch mit anderen Müttern und Vätern und stärken sich gegenseitig mit Tipps – zum Beispiel zum Füttern oder zu Einschlafritualen. Für die Babys können durch den Kurs erstmals Kontakte zu Gleichaltrigen angebahnt werden.

PEKiP in der Interdisziplinären Frühförderstelle

Unser PEKiP-Kurs findet in zehn Kurseinheiten statt und dauert jeweils 90 Minuten. Darin inbegriffen sind auch die Ankunft und die Abreise der Familien.

Für die Teilnahme am PEKiP-Kurs ist es wichtig, dass die Kinder etwa auf einem Entwicklungsstand sind. Das reale Lebensalter ist dabei gar nicht so bedeutsam! Sobald das Baby die U3-Untersuchung absolviert hat, darf es im Alter von vier bis sechs Wochen mit dem PEKiP beginnen. Falls Sie sich für einen späteren Beginn interessieren, z.B. auf Grund einer Entwicklungsverzögerung oder Behinderung Ihres Kindes, stehen wir Ihnen gern beratend zur Seite.

Im Kurs tragen die Babys weder Kleidung, noch eine Windel! Das sorgt für die optimale Bewegungsfreiheit der kleinen Kursteilnehmer. Damit sie nicht

frieren, wird der Kursraum stets gut beheizt. Unsere versierte Physiotherapeutin, Frau Granath, leitet den PEKiP-Kurs. Sie wird ihre Fortbildung zur zertifizierten PEKiP-Gruppenleiterin voraussichtlich im ersten Quartal 2018 abschließen.

Unser nächster PEKiP-Kurs

Zeitraum: dienstags
voraussichtlich vom 10.04.2018–19.06.2018
Uhrzeit: 11:00 bis 12:30 Uhr
Ort: Interdisziplinäre Frühförderstelle
des Lebenshilfe Erfurt e.V.
Heinrichstraße 89 · 99092 Erfurt
Kapazitäten: 6 Kinder mit ihren Eltern
Kosten: 80,00 € · Einige Krankenkassen
erstatten den Teilnahmebetrag zurück.

Anmeldung

Wollen auch Sie Ihr Baby fördern und gleichzeitig im Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern Höhen und Tiefen der Kinder gemeinsam durchleben? Dann können Sie sich gern bei Frau Schönfeld in der Interdisziplinären Frühförderstelle telefonisch oder per E-Mail anmelden.

Kontakt: Frau Schönfeld
Telefon: 03 61 -6 00 71 94
Sprechzeiten: per Telefon
Mo, Di, Do: 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr
E-Mail: iff@lebenshilfe-erfurt.de



Sport verbindet

Die Mitgliederversammlung „OTTO 10“

Am 25.11.2017 sind 71 Mitglieder und zahlreiche Gäste unseres Sport- und Spielvereins „OTTO 10“ unserer Einladung zur jährlichen Mitgliederversammlung gefolgt.

Der von der Versammlung gewählte Versammlungsleiter, Herr Lehmann, eröffnete unsere Veranstaltung mit einer Darbietung der Tanz- und Aerobicgruppe.

Der Rechenschaftsbericht für das Jahr 2016 führt 203 Mitglieder auf. Davon sind 120 aktive Sportler in insgesamt 13 Sportgruppen tätig.

In einem Rückblick wurden die sportlichen Höhepunkte für 2016 resümiert:

- das Bowlingturnier Erfurt,

- der Landeswettbewerb Schwimmen in Erfurt,
- das Hallenfußballturnier in Sömmerda,
- der Landeswettbewerb Tischtennis in Friedrichroda,
- das Fußballturnier in Leinefelde-Worbis,
- der Kavalierscup im Fußball in Erfurt und
- das Hallenfußballturnier in Ilmenau.
- Die Teilnahme an den Special Olympics in Hannover 2016 war für alle aktiven SportlerInnen und für unseren Verein von besonderer Bedeutung.

Nach dem Finanzrückblick und einer Diskussion zum Rechenschaftsbericht wurde der Vorstand entlastet. Auch das aktuelle Sportjahr 2017 wurde in Bildern resümiert.

Anschließend wurden die aktivsten Sportler des Jahres der einzelnen Sportgruppen mit Leuchtfantänen gefeiert und mit Blumen, einem alkoholfreien Sekt und einem Gutschein ausgezeichnet.

Unsere Konfettikanone eröffnete mit einem lauten Knall den Sportlerball. Unsere Gäste ließen den Abend bei einem leckerem Büffet und mit guter Musik ausklingen. Wir wünschen allen SportlerInnen viel Spaß beim Training 2018!



Am 25. November 2017 war die Mitgliederversammlung von „OTTO 10“. Viele SportlerInnen kamen und haben sich an das Sport-Jahr 2016 erinnert. Die Teilnahme an den Nationalen Spielen von Special Olympics in Hannover 2016 war besonders wichtig.

Der Vorstand von „OTTO 10“ wurde entlastet.

Die aktivsten Sportler bekamen einen Preis.

Am Ende wurde der Sportlerball eröffnet. Bei leckerem Buffet und guter Musik haben alle den Abend genossen.



Kinder-Sport auch mit Purzelbäumen

„OTTO 10“ wird in diesem Jahr schon 10 Jahre alt! Kennen Sie alle unsere Sportgruppen? Der beliebteste Kurs ist unser Kinder-Sport. Einmal in der Woche treiben Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam Sport. Sie spielen auch Kinderspiele wie „Herr Fischer, wie tief ist das Wasser“. Das macht den Kindern viel Spaß. Ab diesem Jahr bieten wir eine zusätzliche Kinder-Sportgruppe an. Wir haben freie Plätze!

In diesem Jahr wird unser Sport und Spielverein „OTTO 10“ schon 10 Jahre alt! Das haben wir zum Anlass genommen, um mal genau in unsere Sportgruppen zu blicken. In dieser Ausgabe unserer LEA starten wir mit der beliebtesten Sportgruppe: dem Kinder-Sport.

In unseren Kinder-Sportgruppen legen wir uns nicht auf eine besondere Sportart fest. Die kleinen und großen SportlerInnen dürfen hier frei nach Laune, wild herumspringen, Seilspringen und Purzelbäume schlagen. Sie können über Kästen klettern und Bälle werfen und fangen. Auch traditionelle Spiele wie zum Beispiel „Herr Fischer, wie tief ist das Wasser“ und „Schubkarrenrennen“ werden wiederbelebt. Das macht Kindern Spaß, es fordert und fördert sie!

Alle TeilnehmerInnen profitieren von der regelmäßigen Bewegung und trainieren damit Körper und Geist! An unserer Kinder-Sportgruppe dürfen alle Kinder

mit und ohne Behinderung teilnehmen. Unsere Übungsleiter sind langjährige MitarbeiterInnen der Lebenshilfe Erfurt und als Fachkräfte für Menschen mit und ohne Behinderung tätig. Sie achten darauf, dass sich alle Kinder wohlfühlen!

Weil Kinder-Sport aktuell der beliebteste Kurs ist, haben wir für 2018 unsere Kursanzahl erhöht. Wir haben also freie Plätze! Bei Interesse können Sie sich im Service im Brühl anmelden. Gern können Sie mit Ihrem Kind nach vorheriger Anmeldung zu einer Probestunde vorbeikommen.



Alle Informationen zu unseren drei Kinder-Sportgruppen finden Sie im Heft **Offene Angebote 2018 für Kinder und Jugendliche** sowie im Internet unter www.lebenshilfe-erfurt.de.

Für Interessierte

Ein beschwingter Jahresausklang

Ausgelassen und in guter Stimmung wurde das neue Jahr zum Silvesterball im comcenter begrüßt!

Unsere Discos und die Silvesterbälle sind für ihre ausgelassene Stimmung und eine volle Tanzfläche bekannt.

Gut, dass dafür im comcenter genug Platz ist! Denn 145 Gäste aus Erfurt, Dresden und Berlin sowie ca. 27 KollegInnen der Lebenshilfe Erfurt feierten einen unbeschwerten Jahresausklang nun schon zum dritten Mal im comcenter – perfekt organisiert durch das MIA Team. Für eine gute Stimmung sorgten die leckeren kalten und warmen Speisen, ob herzhaft oder süß des Bachmann-Hotels. Mit DJ Wötzel kam musikalisch jeder auf seine Kosten. Der Kaosclown lockte die Zuschauer an. Er motivierte die Gäste, dass so mancher Teil seines Programmes wurde. Mit einem herrlichen Feuerwerk und dem Gläserklang zum Anstoßen wurde festlich das neue Jahr begrüßt.

Es liegen auch schon die ersten Reservierungen für den nächsten Silvesterball vor. Sind auch Sie mit dabei?



Wie gut kennen Sie unsere Stadt Erfurt?

Wir regten unsere Leser in der LEA 3.2017 erneut an, Ihre Stadt zu erkunden. Das LEA Team freute sich über die richtige Antwort von Frau Strauß, Frau Liebig, Herrn Bobzin, Herrn Ludwig und Herrn Fischer. Sie entdeckten das Luther Denkmal auf dem Anger.

Sie spazieren am 23. Juni mit dem MIA Club durch Erfurt. Dabei erfahren Sie viel aus Luthers Leben.



Wo stehen diese Häuser?

Schicken Sie uns Ihre Antworten bis zum 20. Februar! Wir freuen uns.

Lebenshilfe Erfurt auf einen Blick



Geschäftsstelle der

- Lebenshilfe Erfurt e. V.
- Lebenshilfe Erfurt SERVICE gGmbH
- Lebenshilfe Erfurt STIFTUNG

Tel. 600 700
Heinrichstraße 89 · 99092 Erfurt
Postfach 900262 · 99105 Erfurt
www.lebenshilfe-erfurt.de

Interdisziplinäre Frühförderstelle

Heinrichstraße 89 · 99092 Erfurt
Frau Schönfeld · Tel. 60 07-194

Ambulante Dienstleistungen im Wohnen

Heinrichstraße 89 · 99092 Erfurt
Herr Stoischek · Tel. 60 07-187

Kita Schmetterling

Ottostraße 10 · 99092 Erfurt
Frau Thienel-Möller ·
Tel. 6007-117

Wohnen & Tagesstruktur

Ottostraße
Ottostraße 10 · 99092 Erfurt
Herr Schönau
Wohnstätten · Tel. 60 07-410
Tagesförderung · Tel. 60 07-415

Kita Strolche

Puschkinstr. 21 a · 99084 Erfurt
Frau Schlag · Tel. 60 07-310

Kita Kinderland

Rügenstraße 4 · 99085 Erfurt
Herr Graneist · Tel. 60 07-300

Eltern-Kind-Wohnen

Meineckestr. 24 · 99092 Erfurt
Frau Rennert-Gottschall
Tel. 5 11 60 81

MIA

Freizeit · Bildung · Beratung
Brühler Straße 39 · 99084 Erfurt
Frau Heigwer · Tel. 51 15 93 13

Service im Brühl

Bonifaciusstr. 10 · 99084 Erfurt

- „OTTO 10“ –
der Sport- und Spielverein
 - **Wunschbuffet**
Catering inklusiv
 - **Flinke Hände**
Dienstleistungen inklusiv
- Tel. 21 30 03 70
Mo.–Do. 08–18 Uhr
Fr. 08–16 Uhr

Gästehaus „Am Luisenpark“

Winzerstraße 21 · 99094 Erfurt
Herr Varga · Tel. 6007-210

Wohnen/Assistenz/Tagestreff Haus am Bache

Am Bache 7 · 99094 Erfurt
Frau Gary
Wohnen · Tel. 5 11 59-2 10
Tagestreff · Tel. 5 11 59-2 11

Betreuung und Pflege inklusiv

Am Bache 7 · 99094 Erfurt
Frau Jäger · Tel. 5 11 59-2 10

THEATER inklusiv Das tapfere Schneiderlein



Ein Musical nach dem Märchen
der Brüder Grimm für Alt und Jung
von Uwe Oberthür

Samstag

28.04.2018 · 16:00 Uhr

comcenter Brühl ·
Mainzerhofstr. 10 · Erfurt
Einlass ab 15:30 Uhr

Kartenvorverkauf

Tourist-Information Erfurt · Service im Brühl · Preise: 15 € · ermäßigt 8 €
Veranstalter: Lebenshilfe Erfurt · www.lebenshilfe-erfurt.de



Glücklich machen ist einfach.



Sparkassen-Finanzgruppe
Hessen-Thüringen

Wenn man gemeinnützige Projekte mit 415 Millionen Euro fördert.

Die Unterstützung von Projekten, die dem Gemeinwohl dienen, gehört seit jeher zum Selbstverständnis der Sparkassen. Deshalb fördern die Sparkassen und ihre Stiftungen zahlreiche Vereine und Initiativen in Deutschland, derzeit mit fast einer halben Milliarde Euro im Jahr. Rund 36 Millionen Euro davon kommen der Region Hessen-Thüringen zugute, um Projekte direkt vor Ort zu fördern.

Wenn's um Geld geht

